https://tkp.at/2022/11/29/us-studie-ungeimpfte-fuer-impfschaeden-verantwortlich/ 29.11.2022

US-Studie: Ungeimpfte für Impfschäden verantwortlich

Eine neue Studie stellt einen wilden Verdacht auf: Die Impfschäden wie Schlaganfälle, Sehstörungen oder Herzinfarkte oder Blutgerinnsel könnten durch die Falschinformationen der „Impfgegner" verursacht sein.

Eine Studie, unter anderem im United States National Library of Medicine veröffentlicht, behauptet, dass sogenannte Impfgegner durch das Verbreiten von Fehlinformation für zusätzliche „Todesfälle und Nebenwirkungen" verantwortlich wären. Noch einmal: Ungeimpfte, Experten und Medien, die kritisch mit der mRNA-Behandlung umgehen, lösen Impfschäden aus. Diese Erklärung verbreitet die US-Regierung.

Stress durch Falschinformation führt zu Impfschäden

So hätte „eine kurze Überprüfung der veröffentlichten Literatur" ergeben, „dass psychischer Stress eindeutig eine Verengung der Blutgefäße verursacht", klärt der australische Autor Raymond Palmer auf.

Impfschäden wären damit nicht der mRNA-Behandlung geschuldet. Sondern: „Wenn die Betroffenen also in Panik geraten, besorgt, gestresst sind oder Angst vor der Impfung haben, werden sich ihre Arterien verengen und um den Zeitpunkt der Impfung herum kleiner werden. Dieser biologische Mechanismus (die Verengung von Venen, Arterien und Gefäßen unter psychischem Stress) ist die wahrscheinlichste Ursache für Blutgerinnsel, Schlaganfälle, Herzinfarkte, Schwindel, Ohnmacht, Sehstörungen, Geruchs- und Geschmacksverluste, die kurz nach der Verabreichung des Impfstoffs aufgetreten sind." Die Desinformation der „Anti-Impf-Bewegung" führt deshalb zu zusätzlichen Impfschäden. Geleugnet werden die Impfschäden offenbar nicht mehr. Sie sind jetzt allerdings nicht der neuartigen Impftechnologie geschuldet, sondern durch die „Anti-Vaxx-Bewegung" ausgelöst.

Diese „Anti-Impf-Bewegung" habe „in der Ära von Covid-19 und Massenimpfprogrammen weltweit einen neuen Höhepunkt erreicht", schreibt der Autor. Das läge daran, dass "Anti-Impf-Gruppen" Angst und Falschinformationen zu „angeblichen Nebenwirkungen" machen würden.

Palmer, „Biotech-Engineer", versichert im Papier auch, dass die Impfung absolut sicher sei. Allerdings dürfte er sich selbst gar nicht so sicher sein. Er schreibt nämlich: "Covid 19-Impfstoffe verwenden viele der gleichen Inhaltsstoffe, die bereits seit vielen Jahren sicher verwendet werden. Der einzige wesentliche Unterschied ist die mRNA." Es gibt also doch einen „wesentlichen Unterschied"…

Dass der Autor damit offenbar nicht Satire betreibt, sondern diese Schlüsse tatsächlich ernst meint, verdeutlicht er noch einmal im nächsten Satz des Abstracts: Es sei „sehr wahrscheinlich, dass viele offensichtliche Nebenwirkungen, die kurz nach der Verabreichung eines Impfstoffs auftreten, das Ergebnis eines eingeschränkten oder verstopften Blutflusses aufgrund einer Verengung der Blutgefäße oder Arterien sind, die durch emotionalen Stress oder ein Placebo aufgrund von Angst vor Impfstoffen verursacht wird." Gäbe es jene nicht, die Kritik an der mRNA-Technologie üben, es gäbe keine Impfschäden!

https://www.biomedicinej.com/cgi/viewcontent.cgi?article=1371&context=biomedicine

Aus dem Abstract:

…..Fear mongering and misinformation being peddled by people with no scientific training to terrorise people into staying unvaccinated is not just causing people to remain susceptible to viral outbreaks, but could also be causing more
side effects seen in the vaccination process. This brief review will offer data that may demonstrate that misinformation perpetuated by the anti-vaccination movement may be causing more deaths and side effects from any vaccine. …..

Angstmacherei und Fehlinformationen, die von Menschen ohne wissenschaftliche Ausbildung verbreitet werden, um die Menschen zu terrorisieren, damit sie sich nicht impfen lassen, führen nicht nur dazu, dass die Menschen anfällig für Virusausbrüche bleiben, sondern könnten auch zu mehr Nebenwirkungen bei der Impfung führen. Dieser kurze Überblick bietet Daten, die zeigen könnten, dass die Fehlinformationen die von der Anti-Impf-Bewegung verbreitet werden, zu mehr Todesfällen und Nebenwirkungen von Impfstoffen führen können. …….

https://www.wochenblick.at/corona/erfolgreicher-corona-kongress-in-tirol-im-zeichen-der-aufarbeitung/ 30.11.2022

Erfolgreicher Corona-Kongress in Tirol im Zeichen der Aufarbeitung

Der Erfolgsweg der Freien Ärzte Tirol rund um Dr. Hannes Strasser geht unbeirrt weiter. Das zeigte der jüngste Corona-Kongress in Hall in Tirol. 120 Interessierte reisten mitunter mehrere Stunden an, um der Expertise der kritischen Tiroler Ärzte sowie des bekannten Epidemiologen Prof. Sucharit Bhakdi zu lauschen.

Unvergessen ist der Sieg der Freien Ärzte Tirol bei der vergangenen Ärztekammer-Wahl, der der diktatorischen Repression kritischer Ärzte durch Thomas Szekeres und dessen Gefolgschaft Einhalt bot. Das Team rund um Bestseller-Autor Dr. Hannes Strasser ("Raus aus dem Corona-Chaos") räumte aus dem Stand gleich drei Mandate ab. Anders als andere "Newcomer" ruhen sich die Mut-Ärzte nun nicht auf ihren Mandaten aus. Stattdessen organisierten sie nun gemeinsam mit dem Mut-Politiker Mag. Gerald Hauser den Kongress in Hall, gewannen für diesen sogar Prof. Sucharit Bhakdi und landeten damit einen weiteren Mega-Erfolg. Bereits wenige Stunden nach Erscheinen des ersten Wochenblick-Artikels zur Veranstaltung war diese ausgebucht. Aufgrund des enormen Andrangs wurde die Veranstaltung am Samstag Nachmittag sogar noch wiederholt, um zumindest einem Teil der Interessenten auf der Warteliste die Möglichkeit der Teilnahme zu gewähren. So fanden sich letztlich anstatt

der geplanten 120 Teilnehmer 250 Zuhörer ein. Unter ihnen: Ärzte, Beamte und Mütter. Jüngere wie ältere Personen reisten aus allen Teilen des deutschsprachigen Raumes an.

137 Gesetzesänderungen in einer Woche

Auch FPÖ-Chef Herbert Kickl wollte prominent am Kongress teilnehmen. Aufgrund einer Terminkollision richtete er seine Grußworte mittels Videobotschaft an den Kongress. Durch Bestseller-Co-Autor und Mitveranstalter Gerald Hauser hatte der FPÖ-Chef allerdings eine würdige freiheitliche Vertretung aus dem Parlament. Hauser zeichnete seine Erlebnisse des Corona-Chaos erneut nach: "Innerhalb von nur sieben Tagen, also vom 13. bis zum 20.3.2020 wurden mehr als 137 Gesetze bis in die Tiefe abgeändert. Und so funktionierte das weltweit. Niemand kann mir erzählen, dass die österreichische Bürokratie 137 Gesetze in der Tiefe innerhalb von nur einer Woche abändern konnte!" Seit April klärt das Erfolgs-Duo in 18 erfolgreichen Buchpräsentationen über die Widersprüche der Corona-Politik auf. Derzeit arbeiten Mut-Arzt Strasser und Mut-Politiker Hauser an ihrem neuen Buch "Die Schwurbler hatten doch Recht!", das im Jänner erscheinen soll. ……..

BUCH: Raus aus dem Corona-Chaos: Ein Politiker und ein Arzt klären auf

von Hauser Gerald (Autor), Strasser Hannes (Autor)

Ein kompetenter Arzt und ein erfahrener Politiker bringen zusammen Ordnung ins Corona-Chaos und zeigen konstruktive Auswege aus der momentanen Krisenstimmung auf. Dieses Buch wird Ihre medizinischen und politischen Fragen zum Thema Corona verständlich, ehrlich und teilweise sehr persönlich beantworten.

(BK: Habe das Buch nicht gelesen, vermute aber, dass es im Bhakdi-Wodarg-Kämmerer-Modus geschrieben worden ist, also sehr wahrscheinlich bis ziemlich sicher die Virus-Beweisfrage nicht angesprochen wird. Politisch korrekter Widerstand eben, aber natürlich

trotzdem positiv zu sehen: für alle, die da abgeholt werden sollen, wo sie stehen – um dann aber nicht bis zum Ziel mitzufahren!)

https://weltwoche.ch/daily/covid-aus-der-spritze-mehrfach-geimpfte-infizieren-sich-haeufiger-mit-corona-als-weniger-oft-geimpfte-und-ungeimpfte-das-belegen-geheime-daten-der-deutschen-bundeswehr/
24.11.2022

Covid aus der Spritze: Mehrfach Geimpfte infizieren sich häufiger mit Corona als weniger oft Geimpfte und Ungeimpfte. Das belegen geheime Daten der deutschen Bundeswehr

In der Bundeswehr gilt eine Impfpflicht. Am 24. November 2021 wurde neu auch die auf der mRNA-Technologie beruhende Covid-19-Impfung in dieses obligatorische «Basisimpfschema» aufgenommen.

In der Bundeswehr herrscht eine Impfquote von nahezu 100 Prozent (Ausnahmen gibt es wegen hängiger Verfahren und aus medizinischen Gründen). Die militärische Impfpflicht gilt auch für die Auffrischungen (Booster). Die Soldaten werden durchgeimpft, damit sie vor dem Virus geschützt sind und andere nicht anstecken – angeblich. Das Kommando führt präzise Statistik. Es hält Tag für Tag fest, wie viele Bundeswehrangehörige infiziert sind.

Besonders aufschlussreich ist, dass die Inzidenzen der Bundeswehr jeweils um zwei Vergleichsgruppen ergänzt werden: erstens um jene der deutschen Gesamtbevölkerung und zweitens um die Altersgruppe der 15- bis 59-Jährigen.

Das Resultat dieser Gegenüberstellung ist verblüffend und stellt alles bisher Bekannte – beziehungsweise offiziell Verkündete – auf den Kopf.

Es zeigt, dass die vollständig geimpften Bundeswehrangehörigen häufiger infiziert sind als die deutsche Gesamtbevölkerung und die Gruppe der 15- bis 59-Jährigen, die beide eine viel tiefere Impfquote aufweisen.

Wer die ganze Analyse lesen will, dem sei die Lektüre von Weltwoche-Autor Philipp Guts Recherche in der aktuellen Ausgabe empfohlen. Die geheimen Datensätze liegen der Weltwoche vor.

https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/berliner-feuerwehr-behoerde-meldet-ein-fuenftel-ihrer-belegschaft-als-ungeimpft-li.292064
30.11.2022

Berliner Feuerwehr meldet ein Fünftel ihrer Belegschaft als ungeimpft

Viel mehr Beschäftigte der Berliner Feuerwehr verweigern sich der Corona-Impfung als bisher bekannt.

Die Skepsis gegenüber den mRNA-Impfstoffen, die vor Covid-19 schützen sollen, ist groß. Auch bei der Berliner Feuerwehr. Dort gelten weit weniger Mitarbeiter als vollständig gegen Corona geimpft als bislang offiziell dargestellt wurde: knapp 20 Prozent gelten als ungeimpft. Bislang hieß es stets, dass die Zahl der Ungeimpften weit unter zehn Prozent liege.

Nach Informationen der Berliner Zeitung hat die Behördenleitung jedoch in diesem Jahr dem zuständigen Gesundheitsamt Mitte etwa 1300 ihrer Mitarbeiter gemeldet, die keinen oder keinen vollständigen Impfschutz nachgewiesen haben.

Laut Infektionsschutzgesetz gilt als vollständig geimpft, wer drei Einzelimpfungen hat beziehungsweise einen Impf- und Genesenennachweis vorzeigen kann. Wer nicht, dem drohte, wie in anderen Gesundheitseinrichtungen auch, ein Betretungsverbot durch das Gesundheitsamt. ……

Die größte Berufsfeuerwehr in Deutschland

Warum die Zahlen so hoch sind – wo doch die Behörde stets von einer Impf- und Genesenenquote von über 90 Prozent ausging –, konnte man dort am Dienstag nicht sagen. Wegen der hohen Zahlen wurde die Behördenleitung in der Innenverwaltung „zum Tee" gebeten, wie es heißt.

Nach Angaben von Feuerwehrleuten sind unter den insgesamt 1300 Gemeldeten viele, die keine Booster-Impfung wollen oder es ablehnen, Angaben über ihren persönlichen Impfstatus zu machen. Mit ihren rund 5300 Mitarbeitern ist die Berliner Feuerwehr die größte Berufsfeuerwehr in Deutschland. Unterstützt wird sie durch 58 freiwillige Feuerwehren mit etwa 1500 aktiven ehrenamtlichen Mitgliedern.

Würde ein Fünftel des Personals mit einem Arbeitsverbot belegt, dann wäre der Betrieb der Berliner Feuerwehr wohl kaum noch aufrechtzuerhalten, sind sich in der Behörde viele sicher. Bereits jetzt herrscht wegen des akuten Personalmangels im Rettungsdienst fast jeden Tag Ausnahmezustand.. …….

https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/corona-impfung-wirkung-kritik-ungeimpfte-100.html 30.11.2022

Diskussion um Corona-Impfungen: Ungeimpfte zu Unrecht beschuldigt?

Die einrichtungsbezogene Impfpflicht soll auslaufen, denn Impfungen würden nicht mehr vor einer Ansteckung schützen, so Gesundheitsminister Karl Lauterbach. Doch einen Fremdschutz gibt es schon lange nicht mehr. Warum wurde dennoch politischer Druck auf Ungeimpfte ausgeübt? Das fragt sich MDR-Autorin Christiane Cichy.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach will die Impfpflicht in der Pflege abschaffen. Längst häuft sich die Kritik an der Impfkampagne und am Umgang mit Ungeimpften. Zwar helfen die Corona-Impfstoffe, schwere Krankheitsverläufe zu verhindern, doch sie schützen nicht vor der Ansteckung anderer. Aber genau das war lange das Mantra vieler Politiker, Wissenschaftler und Medien.

Keine Teilnahme mehr am öffentlichen Leben – So lautete vor einem Jahr die deutliche Ansage an die Gruppe der Ungeimpften. Denn wer sich impfe, schützte nicht nur sich selbst, sondern auch die anderen. Die Impfung sei quasi ein solidarischer Akt mit den Älteren, Kranken und Schwachen der Gesellschaft.

Der sogenannte Fremdschutz der Corona-Impfung war Grundlage zahlreicher politischer Maßnahmen, aber auch Diffamierungen der Ungeimpften. Doch auf welcher wissenschaftlichen Grundlage basierten diese?

Die Diskussion über den "Fremdschutz" ist in den sozialen Medien neu entfacht. Hintergrund der Aufregung ist eine Szene im Europäischen Parlament von Mitte Oktober. Ein niederländischer Abgeordneter erkundigte sich bei einer Pfizer-Managerin, ob der Impfstoff vor Markteintritt darauf geprüft worden sei, ob er die Übertragbarkeit des Virus verhindere. Die Antwort: ein klares Nein. Es hätte an der nötigen Zeit gefehlt. Im Lager der Impfkritiker sorgte die Antwort für Empörung.

In Blog-Beiträgen war sogar von Impflüge die Rede. Den Impfstoffherstellern Biontech/Pfizer wird vorgeworfen, sie hätten den Menschen vorgegaukelt, ihr Impfstoff würde die Weitergabe des neuen Coronavirus verhindern. Dass dies nicht stimmt, zeigen schon die Ergebnisse der Zulassungsstudien, die für jedermann öffentlich zugänglich waren und sind. Wer sie gelesen hat, wusste also Bescheid. Auf diesen Fakt berufen sich nun auch verschiedene Faktenchecker. Niemand hätte je behauptet, dass der Fremdschutz in den Zulassungsstudien untersucht wurde, so ihre Argumentation. …….

https://www.br.de/nachrichten/bayern/minister-corona-bussgelder-sollten-zurueckgezahlt-werden,TOfQRtG 30.11.2022

Minister: Teil der Corona-Bußgelder sollte zurückgezahlt werden

Die während der bayerischen Corona-Ausgangsbeschränkung im Frühjahr 2020 verhängten Bußgelder sollten laut Justizminister Eisenreich zurückgezahlt werden. In diesem Punkt sei er sich mit Gesundheitsminister Holetschek einig, sagte er dem BR.

Mehr als 22.000 Bußgelder wurden in Bayern vom 1. bis zum 19. April 2020 wegen Verstößen gegen die damalige strenge Ausgangsbeschränkung des Freistaats verhängt – vor gut einer Woche

kippte das Bundesverwaltungsgericht diese Corona-Regelung nachträglich als unverhältnismäßig und unwirksam. Nachdem sich das bayerische Gesundheitsministerium zur Frage der Rückzahlung der Bußgelder zunächst zurückhaltend geäußert hatte, gab es nun offenbar ein Umdenken in der Staatsregierung. ……

Die Regelung, wie der Freistaat in dieser Frage genau verfahren werde, sei aktuell noch in Arbeit.

Wie reagieren die Kommunen?

Mehrere Kommunen hatten bisher den Standpunkt vertreten, dass rechtskräftige Bußgeldbescheide nicht durch die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts berührt würden. So sagte beispielsweise ein Sprecher der Stadt Bamberg vergangene Woche, es werde voraussichtlich nicht zu Rückerstattungen kommen. Eine ähnliche Prognose kam aus Nürnberg. …….

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hatte entschieden, dass die bayerische Ausgangsbeschränkung im April 2020 mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit nicht vereinbar gewesen sei. Als mildere Maßnahme wären den Richtern zufolge damals Kontaktbeschränkungen in Frage gekommen, die den Aufenthalt im Freien mit Angehörigen des eigenen Haushalts ermöglicht hätten. Das ganztägig geltende Verbot, die eigene Wohnung zum Verweilen im Freien zu verlassen, sei ein schwerer Eingriff in die Grundrechte gewesen, betonte das Bundesverwaltungsgericht. ……

FDP: "Nicht akzeptabel"

Der bayerische FDP-Fraktionschef Martin Hagen hatte in den vergangenen Tagen mehrfach eine Erstattung der Bußgelder verlangt. ……..

AfD will Corona-Amnestie

Die bayerische AfD-Fraktion macht sich sogar für eine sofortige "Corona-Amnestie" stark. AfD-Rechtsexperte Christoph Maier verlangte nach dem

Leipziger Urteil, alle Ordnungswidrigkeitenverfahren, die im Zuge der bayerischen Corona-Verordnung nach dem 31. März eingeleitet wurden, einzustellen. …….

https://transition-news.org/zertifikatspflicht-droht-weiterhin-parlament-halt-an-covid-19-gesetz-fest 29.11.2022

Zertifikatspflicht droht weiterhin: Parlament hält an Covid-19-Gesetz fest

Nicht ein einziger Schweizer Ständerat hat heute gegen die Verlängerung des Gesetzes gestimmt.

2020 hatte man uns gesagt, dass die einschneidenden Corona-Massnahmen lediglich von ganz kurzer Dauer seien. Und überhaupt: Das Covid-19-Gesetz sei ja nur befristet, hiess es. – Die Realität ist eine andere.

Der Ständerat hat heute Dienstag, 29. November, mit 43 zu 0 Stimmen der Verlängerung des Covid-19-Gesetzes zugestimmt. Damit kann die Schweizer Regierung auch künftig unter dem Vorwand, eine «Pandemie» zu bekämpfen, die Grundrechte der Bürger einschränken.

Das Gesetz ist erneut für dringlich erklärt worden. Es tritt am 1. Januar 2023 in Kraft und gilt bis Mitte 2024. Bereits Ende September 2022 hatte der Nationalrat ebenfalls dieser Verlängerung zugestimmt (wir berichteten). Konkret heisst das: Auch künftig könnte die Regierung wieder auf diskriminierende Massnahmen wie das Covid-Zertifikat zurückgreifen. …….

https://www.aerztezeitung.de/Politik/Corona-Impfungen-marschieren-Richtung-Regelversorgung-G-BA-ist-am-Zug-434690.html 30.11.2022

Ampel-Pläne

Ab April sollen Kassen für Corona-Impfungen zahlen

Gesundheitsminister Lauterbach plant zum 1. Januar 2023 grundlegende Änderungen bei den Corona-Impfungen. Dazu gehört auch die

Finanzierung über die gesetzliche Krankenversicherung. Schon am Donnerstag will sich der G-BA mit dem Thema beschäftigen.

Berlin. Nach dem Willen der Ampelregierung soll das Angebot der Corona-Impfungen ab Januar 2023 regelhaft in den Arztpraxen stattfinden. Dort werde mittlerweile ohnehin der überwiegende Teil der COVID-19-Impfungen verabreicht, so Bundesgesundheitsminister Professor Karl Lauterbach (SPD).

Die aktuelle Impfverordnung des Bundes, die sowohl Organisation wie auch Vergütung der Corona-Impfungen unter anderem auch in den Impfzentren der Länder regelt, läuft zum 31. Dezember 2022 aus.

Geplant ist, die Impfungen anschließend aus Mitteln der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) zu finanzieren. Zunächst soll das Geld aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds gespeist werden, ab Anfang April sollen die einzelnen Kassen die Kosten übernehmen. Beim Impfhonorar soll sich offenbar zunächst nichts ändern. Kassenärztliche Bundesvereinigung und der Deutsche Hausärzteverband hatten zuvor vor einer überhasteten Umstellung schon zu Jahresbeginn gewarnt. ……..

https://www.stern.de/news/griechenland-hebt-corona-impfpflicht-fuer-gesundheitspersonal-auf-32959726.html 29.11.2022

Griechenland hebt Corona-Impfpflicht für Gesundheitspersonal auf

In Griechenland dürfen tausende Krankenschwestern, Pfleger und Ärzte, die wegen fehlender Corona-Impfung nicht mehr im Gesundheitsbereich arbeiten durften, in ihre Jobs zurückkehren. Gesundheitsminister Thanos Plevris sagte am Dienstag dem Sender Mega TV, ein entsprechendes Gerichtsurteil werde umgesetzt, auch wenn es sich aus seiner Sicht um "eine gefährliche Entscheidung für die öffentlich Gesundheit" handele.

Das Arbeitsverbot für Ungeimpfte im Gesundheitsbereich werde am 1. Januar, vielleicht aber auch schon früher außer Kraft gesetzt, führte der

Minister aus. Damit folgt die Regierung einer Entscheidung von Griechenlands oberstem Verwaltungsgericht, dem Staatsrat, der die Regelung vergangene Woche für ungültig erklärt hatte.

Bei der Einführung der Corona-Impfpflicht für das Gesundheitspersonal vor einem Jahr waren davon rund 6500 Arbeitnehmer betroffen gewesen. Nach Informationen der Zeitung "Kathimerini" waren es im Oktober immerhin noch mehr als 2000 Kräfte, die wegen der Impfpflicht nicht mehr im Gesundheitsbereich arbeiten konnten, darunter etwa 170 Ärztinnen und Ärzte. ……

https://corona-blog.net/2022/11/27/19-sicherheitsbericht-des-pei-3-023-todesfaelle-20-795-zyklussstoerungen-22-994-personen-mit-atemnot-arrhythmie/ 27.11.2022

https://t.me/Corona_ist_nicht_das_Problem/3926 28.11.2022

Zusammenfassung:

19. Sicherheitsbericht des PEI: 3.023 Todesfälle, 20.795 Zyklussstörungen & 22.994 Personen mit Atemnot & Arrhythmie

Der 19. Sicherheitsbericht des PEI enthält Daten bis zum 30.06.2022. Bis dahin wurden offiziell 323.684 Nebenwirkungen gemeldet – die Anzahl der schwerwiegenden Nebenwirkungen wird immer noch vom PEI verschwiegen.

Anhand der Melderaten errechnen wir 45.861 schwerwiegende Impfnebenwirkungen. Weiterhin sind knapp 9 Millionen Erwachsene ungeimpft. Erstmals wird auf das „Post-Vac" Syndrom eingegangen, allerdings berichtet das PEI von nur 472 eingegangenen Meldungen. Erstmals wird auch von Krampfanfällen berichtet (1.169 Fälle). Dass das PEI die Impfung von BioNTech-Pfizer besonders in den Himmel rechnet, überrascht uns nicht, diesmal wird allerdings einfach einmal übersehen, dass bei diesem Wundermittel ein signifikanter Anstieg der Sinusvenenthrombosen in den Zahlen ersichtlich ist.

„45.861 schwerwiegenden Fälle von Impfnebenwirkungen ist eine Stadt in der Größenordnung von Bruchsal." Corona-Blog Team

https://t.me/Corona_ist_nicht_das_Problem/3926 28.11.2022

In Kürze

1. Erstgeimpftenquote stagniert weiterhin bei 87,0%, das heißt in Deutschland sind (und bleiben) knapp 9 Millionen Erwachsene ungeimpft.

2. Bis zum 30.06.2022 wurden 323.684 Nebenwirkungen gemeldet. Das PEI verschweigt immer noch die konkrete Anzahl an schwerwiegenden Impfnebenwirkungen. Wir berechnen sie hier anhand der Melderaten selbst und kommen auf 45.861 schwerwiegende Fälle von Impfnebenwirkungen.

3. Die Anzahl an Todesfällen im Zusammenhang mit der Impfung stieg auf 3.023 an.

4. Über Kinder und Jugendliche erfährt man seit dem letzten Bericht faktisch nichts mehr. Bis zum 30.06.2022 wurden bereits 1,4 Millionen Kinder und Jugendliche 3 Mal geimpft – über 18.000 bekamen sogar bereits die vierte Impfung. Dabei wurden bislang 5.911 Impfnebenwirkungen bei Personen bis 17 Jahren gemeldet. 70 Meldungen betreffen dabei Säuglinge, die über die Muttermilch einen Impfschaden erlitten haben. Die Anzahl der verstorbenen Kinder im Zusammenhang mit der Impfung wird immer noch verschwiegen.

5. Es gibt vermehrt Myo- und Perikarditiden (Herzmuskel- und Herzbeutelentzündungen) bei jungen Männern bis 30 Jahre.

6. Bei den Sinusvenenthrombosen übersieht das PEI eine signifikant erhöhte Anzahl bei BioNTech-Pfizer. Und diese ist signifikant erhöht, obwohl eine 1,5 Jahre alte Preprint Studie vom „großen Bruder" (dem RKI) als Referenz herhalten muss.

7. Es gibt eine außergewöhnliche Zunahme an Fällen von Menstruationsstörungen nach der Impfung. Die 20.795 Fälle in diesem Bericht stehen im krassen Gegensatz zu den in alten Berichten genannten Zahlen.

8. Erstmals wird auf das „Post-Vac" Syndrom eingegangen.

9. Erstmals geht das PEI explizit auf Krampfanfälle nach der Impfung ein. Hier wurden ganze 1.169 Fälle gemeldet – das jüngste Opfer war gerade einmal 2 Jahre alt.

10. Zukünftige Berichte des PEI werden sich wohl ausschließlich um die Booster Impfungen drehen.

https://www.spiegel.de/ausland/china-und-corona-deutschland-koennte-mit-biontech-impfstoff-helfen-a-2bdd7d32-a4b7-43cb-ba0a-c16002371a5b 28.11.2022

Deutschland bietet China Impfhilfe an

China hat bisher mit harten Lockdowns auf das Coronavirus reagiert, zugleich sind Millionen Menschen ungeimpft geblieben. Nun könnte die Bundesregierung helfen: Es gebe Gespräche über den Einsatz des Biontech-Impfstoffs.

China kämpft weiterhin gegen Corona und erlebt angesichts seiner brachialen Abschottungspolitik die größte Protestwelle seiner Bevölkerung seit Jahrzehnten

Nun könnte Deutschland im Kampf gegen das Virus Hilfe anbieten – durch den Versand von Biontech-Impfstoffen.

Die Bundesregierung stehe mit Peking in Kontakt zur Frage des Einsatzes der Biontech-Vakzine, bestätigten Regierungssprecher Steffen Hebestreit und ein Sprecher des Gesundheitsministeriums in Berlin. Zugleich

beobachte man die Proteste in China gegen die Null-Covid-Strategie der Regierung sehr genau, sagte Hebestreit.

Beim Besuch von Kanzler Olaf Scholz (SPD) in Peking war vereinbart worden, dass der Biontech-Impfstoff in China zumindest für die dort lebenden Ausländerinnen und Ausländer eingesetzt werden kann. Von Biontech war zunächst keine Stellungnahme zu erhalten.

https://www.sharedeals.de/biontech-aktie-neue-milliarden-durch-china-deal/ 29.11.2022

BioNTech-Aktie: Neue Milliarden durch China-Deal?

Die BioNTech-Aktie (WKN: A2PSR2) ist am Montag zeitweise fast zweistellig hochgeschossen und beendete den Handelstag mit einem Plus von 4,29% bei 161,49 US$. Ursächlich für den Kurssprung war offensichtlich die Meldung, dass die Bundesregierung an einem China-Deal für den Mainzer Hersteller arbeitet. Für das Unternehmen winken damit neue Milliardeneinnahmen.

Das Mainzer Pharma-Unternehmen BioNTech ist weltweit bekannt geworden durch seinen hochwirksamen Covid-19-Impfstoff auf Basis der mRNA-Technologie, der gemeinsam mit US-Pharma-Gigant Pfizer entwickelt wurde. Aktuell sind spezielle Omikron-Varianten des Vakzins auf dem Markt. BioNTech forscht zudem an Immuntherapien zur Behandlung von Krebs und anderen schweren Krankheiten. An der Börse hat das Unternehmen derzeit einen Wert von 37,8 Milliarden US$. ……..

China erlebt derweil Beobachtern zufolge die größte Protestwelle seit Jahrzehnten, wobei sich die Demonstrationen insbesondere gegen die strikten Maßnahmen der Null-Covid-Politik des Landes richten wie Lockdowns, Massentests und Zwangsquarantänen.

Trotz des rigorosen Vorgehens gegen das Virus wird das Milliardenvolk gegenwärtig jedoch von der schlimmsten Corona-Welle seit Beginn der Pandemie vor knapp drei Jahren heimgesucht. So hat die Bevölkerung

kaum Immunschutz gegen die vorherrschenden Virusvarianten, da westliche Impfstoffe im Land nicht zugelassen sind. …….

Die Lage im Land ist schließlich gefährlich für die globale Wirtschaft, aber auch für die Weltgesundheit: Da die chinesische Bevölkerung über eine sehr geringe Immunität verfügt, kann sich das Virus fast ungehindert verbreiten und weiter mutieren.

Jinping muss in den sauren Apfel beißen

Die Protestwelle in China hat für mich gezeigt, dass die Bevölkerung die derzeitige Covid-Strategie des Regimes nicht mehr lange mitmacht und eine Perspektive aus der aktuellen Situation braucht. Angesichts der globalen ökonomischen und medizinischen Gefahren der Lage dürfte nun auch der Druck von außen deutlich zunehmen.

Eine breite Impfkampagne mit westlichen Impfstoffen ist aus meiner Sicht die beste Option für China und damit auch das wahrscheinlichste Szenario. Präsident Xi Jinping wird damit über seinen Schatten springen und indirekt das Scheitern seiner Null-Covid-Politik eingestehen müssen. ……

https://pleiteticker.de/wieler-priesemann-und-co-nocovid-ideologen-wollten-china-politik-auch-bei-uns/ 29.11.2022

Wieler, Priesemann und co.: NoCovid-Ideologen wollten China-Politik auch bei uns

……Die letzten Monate und insbesondere die letzten Wochen zeigen, wie sehr die Corona-Strategie der KP Chinas gescheitert ist. „Null Covid" hat nicht vermocht, Corona zu besiegen oder dauerhaft einzuschränken. Das Scheitern von Xi's Politik sollte ein mahnendes Beispiel sein: Totalitarismus funktioniert auch in der Seuchenbekämpfung nicht.

Dabei sollten wir nicht vergessen, dass auch in Deutschland viele dem chinesischen Weg das Wort geredet haben. Dabei handelte es sich nicht um verschrobene Extremisten, sondern wichtige Personen an und um die

Hebel der Macht. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach nannte die Null-Covid-Strategie noch 2021 „sehr wertvoll und wichtig". Führende Berater von Bundeskanzlerin Angela Merkel rührten europaweit die Trommel für hammerharte Lockdowns nach chinesischem Vorbild.

„Die Wirtschaft kann und wird sich schnell erholen, sobald das Virus stark reduziert oder eliminiert ist. China und Australien haben gezeigt, dass dies möglich ist", heißt es in einem am 18. Dezember 2020 veröffentlichten Positionspapier, welches maßgeblich von den deutschen Wissenschaftlerinnen Melanie Brinkmann und Viola Priesemann geschrieben wurde. Es sollte die Grundlage legen für die „ZeroCovid"-Initiative, die Priesemann einen Tag später ins Leben rief. Zu den Erstunterzeichnern gehörten neben Christian Drosten auch die Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, Alena Buyx, Melanie Brinkmann, der Chef der Ständigen Impfkommission Thomas Mertens sowie der Leiter des Robert-Koch-Instituts Lothar Wieler. Infektionen runter auf Null mit einem Hammerhart-Lockdown: Das ist das gleiche Konzept, welches von Anfang an zur Staatsräson in China erhoben wurde – und dort mit katastrophalen Folgen für die Betroffenen gescheitert ist.

Wieler und Priesemann halten den Aufruf auch im Rückblick uneingeschränkt für richtig, wie sie im Sommer der NZZ verrieten. Beide berieten die deutsche Regierung federführend in Corona-Fragen – Wieler als Präsident des Robert-Koch-Instituts, Priesemann als eine Lieblingsberaterin von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Unter ihrem Einfluss war die Kanzlerin drauf und dran, eine solche Politik umzusetzen. Nur der entschiedene Widerstand der Industrie war es, der einen totalen Lockdown verhinderte – Merkel wollte, aber sie konnte letztendlich nicht……

RKI-Chef Wieler war auch co-Autor eines Papiers mit dem Titel „Wie wir Covid-19 unter Kontrolle bekommen". Es ist ein Plädoyer für massive staatliche Eingriffe. Von einem Worst-Case-Szenario ist darin die Rede,

das man der Bevölkerung vor Augen führen müsse. Selbst Quarantänecamps für Infizierte tauchen auf. ……..

Ja: Im Angesicht einer unbekannten, pandemischen Krankheit weiß zunächst niemand, was richtig und falsch ist. …….

https://www.oe24.at/oesterreich/chronik/alarm-um-baby-virus/537408179 30.12.2022

Alarm um Baby-Virus

Die Kinderabteilung der Klinik Donaustadt hatte zuletzt nur mehr zwei freie Betten.

Die Virensaison führt in Wien zu einem ungewöhnlich starken Anstieg der Ansteckungen mit dem Respiratorischen Synzytial-Virus, kurz RS-Virus. "Dabei handelt es sich um eine Atemwegserkrankung, die für Kinder unter einem Jahr besonders gefährlich sein kann", erklärt Herbert Kurz, Chef der Kinderabteilung der Klinik Donaustadt. Während Erwachsene meist ein paar Tage erkältet sind, müssen Babys und Kleinkinder oft stationär ins Spital und benötigen Atemunterstützung.

RS-Welle ist nach Corona heuer extrem heftig

Heftig. "Nach den Corona-Maßnahmen ist heuer die Welle besonders heftig. Das führt dazu, dass die Kinderbetten in den Spitälern außergewöhnlich stark ausgelastet sind", erklärt der Kinderarzt. In der Klinik Donaustadt sind etwa von 32 Betten, die üblicherweise für Kinder mit Infektionserkrankungen zur Verfügung stehen, von 27 Säuglingen mit RS-Viren belegt, nur zwei Betten waren gestern noch frei. "Derzeit müssen die Betten für die Allerkleinsten freigeschaufelt werden, es ist ein tägliches Jonglieren", so der Kinderexperte.

https://www.spiegel.de/panorama/justiz/australien-33-000-corona-bussgeldbescheide-nach-gerichtsurteil-aufgehoben-a-99588e5c-33ba-4006-a8e1-235497c97b57 29.11.2022

33.000 Corona-Bußgeldbescheide in Australien aufgehoben

Australiens bevölkerungsreichster Bundesstaat New South Wales hat rund 33.000 Corona-Bußgeldbescheide aufgehoben. Die Behörden mussten damit am Dienstag mehr als die Hälfte ihrer Bußgelder für Verstöße gegen die Coronarestriktionen zurücknehmen. Ihnen entgehen damit nach eigenen Angaben Dutzende Millionen Dollar an Einnahmen.

Zuvor hatte ein Gericht entschieden, dass die Vergehen nicht klar genug definiert worden seien. Die Bußgelder waren im Zuge des Kampfs gegen die Coronapandemie für Regelverstöße wie öffentliche Versammlungen verhängt worden. Sie betrugen bis zu 3000 australische Dollar (1929 Euro) pro Verstoß. ……..

Die Steuerbehörde Revenue NSW erklärte, Betroffenen, welche die Bußgelder schon bezahlt hätten, werde das Geld zurückerstattet. ……..

https://uncutnews.ch/die-nachfrage-nach-blut-von-nicht-geimpften-menschen-ist-real-und-waechst/ 22.11.2022

Die Nachfrage nach Blut von nicht geimpften Menschen ist real und wächst

Ein Artikel in der Zeitschrift Vice berichtet über die neuen Blutbanken, die eingerichtet wurden, um Blut von Ungeimpften bereitzustellen.

Sie schreiben: „Impfgegner versuchen, eine neue globale Infrastruktur für die Bereitstellung von Blut von Ungeimpften zu schaffen, [eine Infrastruktur, die] auf Verschwörungstheorien und pseudowissenschaftlichen Vorstellungen über die Gefahren von Anti-COVID mRNA-Impfstoffen beruht.“

In dem Artikel heißt es weiter, wie „unwissenschaftlich und ignorant" die Forderung nach Blut von Ungeimpften sei. Interessant ist, dass selbst Ärzte eine hohe Nachfrage nach diesem Blut feststellen, schreibt der Blogger Igor Chudov:

„Wir haben einige negative Anfragen nach Blut für den Impfstoff und/oder Spenden von nicht geimpften Personen erhalten. Wir haben alle diese Anfragen abgelehnt", sagte Claudia S. Cohn, Leiterin des Blutbanklabors an der Universität von Minnesota, in einer E-Mail.

Michael Busch, Präsident der Internationalen Gesellschaft für Bluttransfusion, sagte, dass er seit mehr als einem Jahr von solchen Anfragen weiß. „Es ist klar, dass die ersten Anfragen kamen, als die mRNA-Impfstoffe auf den Markt kamen", sagte er. …

https://tkp.at/2022/11/29/gericht-in-florenz-zwangsimpfung-ist-verfassungswidrig-und-verstoesst-gegen-europaeische-grundrechte/
29.11.2022

Gericht in Florenz: Zwangsimpfung ist verfassungswidrig und verstößt gegen europäische Grundrechte

…..Wie Indipendente berichtet hat ein Gericht in Florenz die Wiedereinstellung einer wegen fehlender Impfung suspendierten Psychologin verfügt. Eine neue Verordnung bindet über die mit dem „grünen Superpass" eingeführte Impfpflicht den Erhalt des Arbeitsplatzes an die Akzeptanz von Covid-Impfungen. Die zweite Zivilkammer des Gerichts von Florenz entschied mit vorläufiger Wirkung, dass die Covid-Impfpflicht nicht nur gegen die Verfassung, sondern auch gegen die Charta der Grundrechte der Europäischen Union verstößt.

Die Richterin leitete die Unterlagen auch an die Staatsanwaltschaft in Rom weiter, damit ein Staatsanwalt eine Untersuchung einleiten kann. Die endgültige Entscheidung über den Fall liegt bei dem Gericht mit einem kompletten Senat. …..